

Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert¹

Algen und Flechten auf der Rinde von Bäumen und Sträuchern

An alten Bäumen findet man rostschuttfarbene Überzüge auf der grobborkigen Rinde. Insbesondere alte Apfelbäume werden „befallen“. Auch hierbei handelt es sich um Grün-Algen. Diese Arten besitzen jedoch einen eingelagerten braunen Farbstoff, der die Oberfläche rostbraun erscheinen lässt. Vor allem die Art *Trentepohlia umbrina* (Abb. 2), die **Rotbraune Fadenalge**, ist hier zu nennen.

Abb. 2



Bei uns entdeckt man an der Rinde alter Bäume oder auf steinigem Untergrund graugrüne, braune oder gelblich gefärbte ledrige, bärtige oder krustenähnliche Gebilde. Weitverbreitet ist die Schwielenflechte (*Physcia spec.*, Abb. 3). Erst in den letzten Jahren sind auch in unseren Gärten die gelblichen Flechten auf dem Vormarsch. Dabei handelt es sich insbesondere um die Gewöhnliche Gelbflechte (*Xanthoria parietina*, Abb. 4). Diese heimischen Flechten wachsen nur wenige Zentimeter im Jahr und sind - wenn überhaupt - fast immer nur eine optische Beeinträchtigung.

Abb. 3



Abb. 4



¹http://www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz/merkblaetter/de/download/algen_flechten.pdf

Bekämpfung von Flechten auf der Rinde von Bäumen

Erfahrung der BGF B Stephan Jatzew

Was die Bekämpfung obengenannter Flechten betrifft, habe ich folgendes beobachtet: Weißkalkhydrat habe ich in Wasser eingerührt, so dick wie möglich, so dass es auf der Baumrinde gut abdeckt und haftet. Dann habe ich alle Baumrinde Oberflächen, die befallen waren bestrichen.

Ein Jahr später war von der Flechte nicht mehr zu sehen.

Im Internet habe ich allerdings nicht gefunden, dass auf diese Art die Flechten bekämpft werden können!



Kein Licht mehr, keine Fotosynthese, keine Flechte mehr - also jährlich im Herbst Rinde kalken!